Interkommunales Strategietreffen
„100 % Erneuerbare Energien Region“
20.12.22, Forum Merzhausen

DOKUMENTATION

Teilnehmende:

Dr. Matthias Seelmann-Eggebert, Au, Gemeinderat, B‘90/Die Grünen
Matthias Massie, Au, Gemeinderat, Wählvereinigung Au
Leo Jehle, Bollschweil, Arbeitskreis Klima
Florian Koch, Bollschweil, Gemeinderat
Ralf Kaiser, Buchenbach, Bürgermeister
Roland Tibi, Elzach, Bürgermeister
Karin-Anne Böttcher, Emmendingen, Referentin für Bürgerbeteiligung
Stefanie Eißing, Emmendingen, Klimaschutzmanagerin
Giska Breyer, Freiburg, Stabstelle Klimaneutralität, USWA
Dr. Klaus von Zahn, Freiburg, UWSA
Irmela Sach, Gundelfingen, Klimaschutzmanagerin
Raphael Walz, Gundelfingen, Bürgermeister
Dr. Benjamin Bröcker, Horben, Bürgermeister
Walter Arndt, Kirchzarten, Gemeindeverwaltung
Barbara Schweier, Kirchzarten, Bürgermeister-Stellvertreterin
Dr. Christian Ante, Merzhausen, Bürgermeister
Sebastian Kiss, Schallstadt, Bürgermeister
Jürgen Lieser, Wittnau, Gemeinderat

Georg Baumgärtner, Teilnehmer KBR
Roswitha Kuhn, Teilnehmerin KBR
Carola Sauerland, Teilnehmerin KBR

Entschuldigt:

Klaus Vosberg, Oberried, Bürgermeister
Fränzi Kleeb, Stegen, Bürgermeisterin

Konzept & Moderation:

Marina Leibfried, Konzeptionelle Leitung & Hauptmoderation KBR
Dr. Peter Behrendt, ehrenamtlicher Vorstand AllWeDo e.V.

Organisation:

Daniel Hiekel, Geschäftsführung AllWeDo e.V.
Kira Hoffmann, Initiative KBR Region Freiburg
Dr. Gabriele Michel, Initiative KBR Region Freiburg
Michael Pfundstein, Initiative KBR Region Freiburg

Ablauf

14:00	Begrüßung und Einführung
14:10	Vorstellungsrunde
14:20	Was ist seit der Pressekonferenz passiert?
14:30	Schlaglichter: Was läuft schon alles in den Kommunen? Wozu braucht es andere Ebenen?
14:40	Austausch zu Umsetzung der Empfehlungen
15:10	Pause
15:25	100% Erneuerbare Energien Region: Wie machen wir es gemeinsam möglich? Ein Sprung in die Zukunft
16:10	Abstimmung nächste Schritte und Zeitplan
17:25	Ausblick und Abschluss
17:30	Ende

Für weitere Informationen siehe beigefügte Präsentation.

Ergebnisse

Austausch zu Umsetzung der Empfehlungen – Beobachtungen:

Wo gibt es Unterschiede?
Warum ist das eine beim einen grün und beim anderen rot?
Was braucht es jetzt aus unserer Sicht?

- Unterschiedliche Ressourcen (Unterschiede zwischen klein / groß), unterschiedliche Verhältnisse → unterschiedliche Bewertungen
- WKAs große Varianz Naturraum, Stadt ←→ Land, Flächenverfügbarkeit, Verhältnis bebauter zu unbebauter Bereich
- Mangel an Personal und Geld
- Was braucht es?
    - Klimaschutz → Pflichtaufgabe
    - Kleinster gemeinsamer Nenner: Liberalisierung der Vorschriften, z.B. Baurechte
    - Bereitschaft zur Umsetzung muss erzeugt werden → mehr Vernetzung
    - Vernetzung unterschiedlicher Ebenen (Kommune, Land, Bund)
    - Ressourcen bündeln
    - Klimaschutzmanager:innen der Landesebene reinholen.
    - Es braucht übergeordnete, aber kommunale Struktur, die unterstützt

Imaginärer Rückblick aus dem Jahr 2030: Was hat unsere Region so schnell vorangebracht?

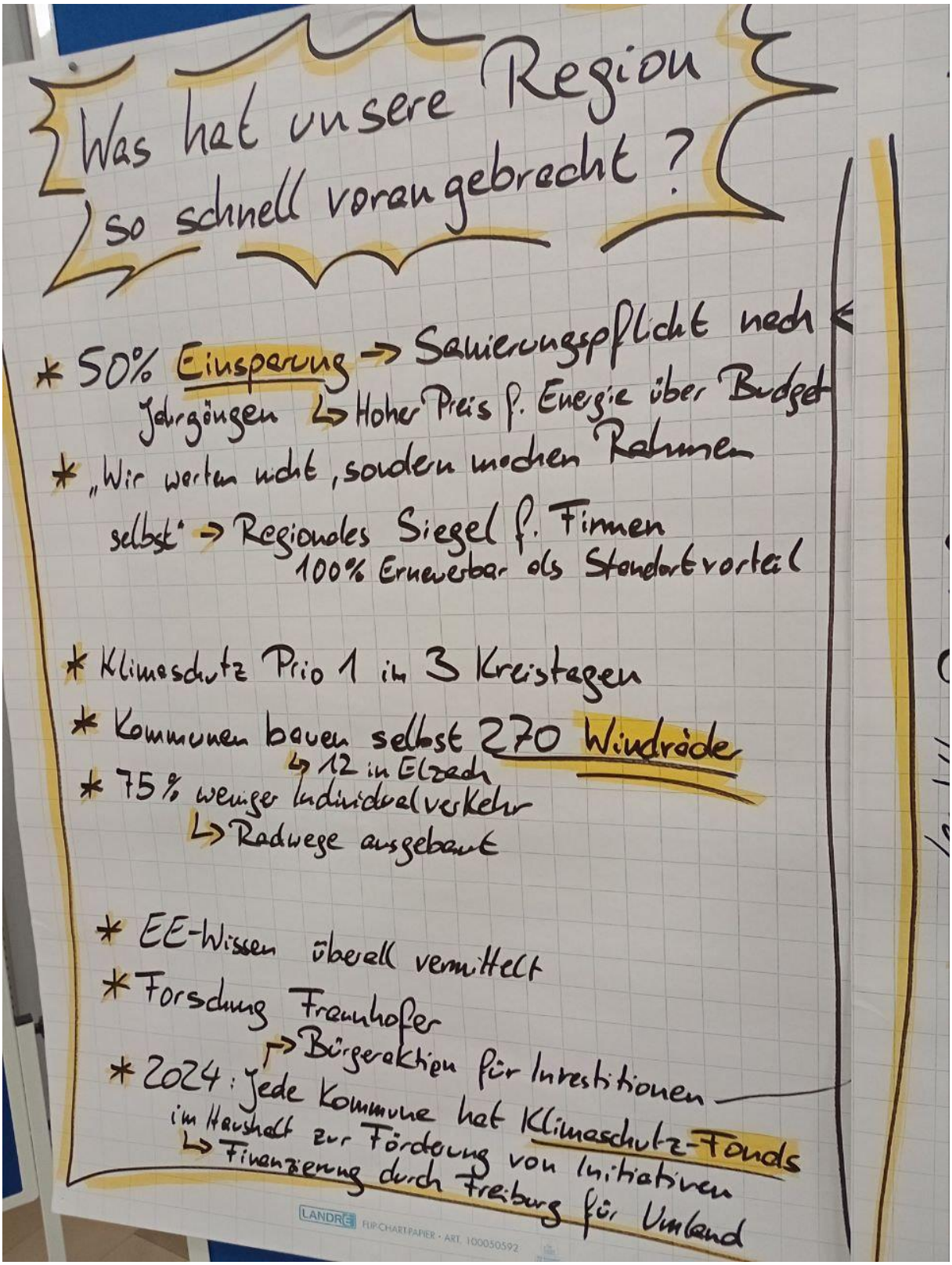
- Gemeinsame Anstrengung
    - Gemeinden, Akteure, Bürger:innen, Multiplikator:innen
        - ➔ 1 Team pro Kommune + Budget
        - ➔ Trend geschaffen, Ausbreitung
        - ➔ Entstehung Leuchtturmprojekt(e)
- Regionale interkommunale Genossenschaft für Investitionen und Energienetz
- Struktur interkommunaler Klimaschutz
    - Projektmittel, breite Beteiligung, Geschäftsstelle
- Regionaler Produktions-Standort PV
    - Jede Kommune nutzt ihre Stärke (z.B. Dach-PV in Freiburg und Windräder und Flächen-PV im Umland)
    - Standorte werden durch die Gemeinden gemeinsame identifiziert (Planungshoheit)
    - Kommunen verlegen Kompetenzen auf Region
- 50% Einsparung
    - Sanierungspflicht nach Jahrgängen
    - Hoher Preis für Energie über Budget
- „Wir warten nicht, sondern machen Rahmen selbst“
    - Regionales Siegel für Firmen, 100% Erneuerbar als Standortvorteil
- Klimaschutz Priorität 1 in den Kreistagen
- Kommunen bauen selbst 270 Windräder, 12 in Elzach
- 75% weniger Individualverkehr, ausgebaute Radwege
- EE-Wissen wird überall vermittelt
- Forschung am Fraunhofer Institut
- 2024: Jede Kommune hat Klimaschutz-Fonds im Haushalt zur Förderung von Initiativen
    - Finanzierung durch Freiburg für Umland
    - Bürgeraktien für Investitionen

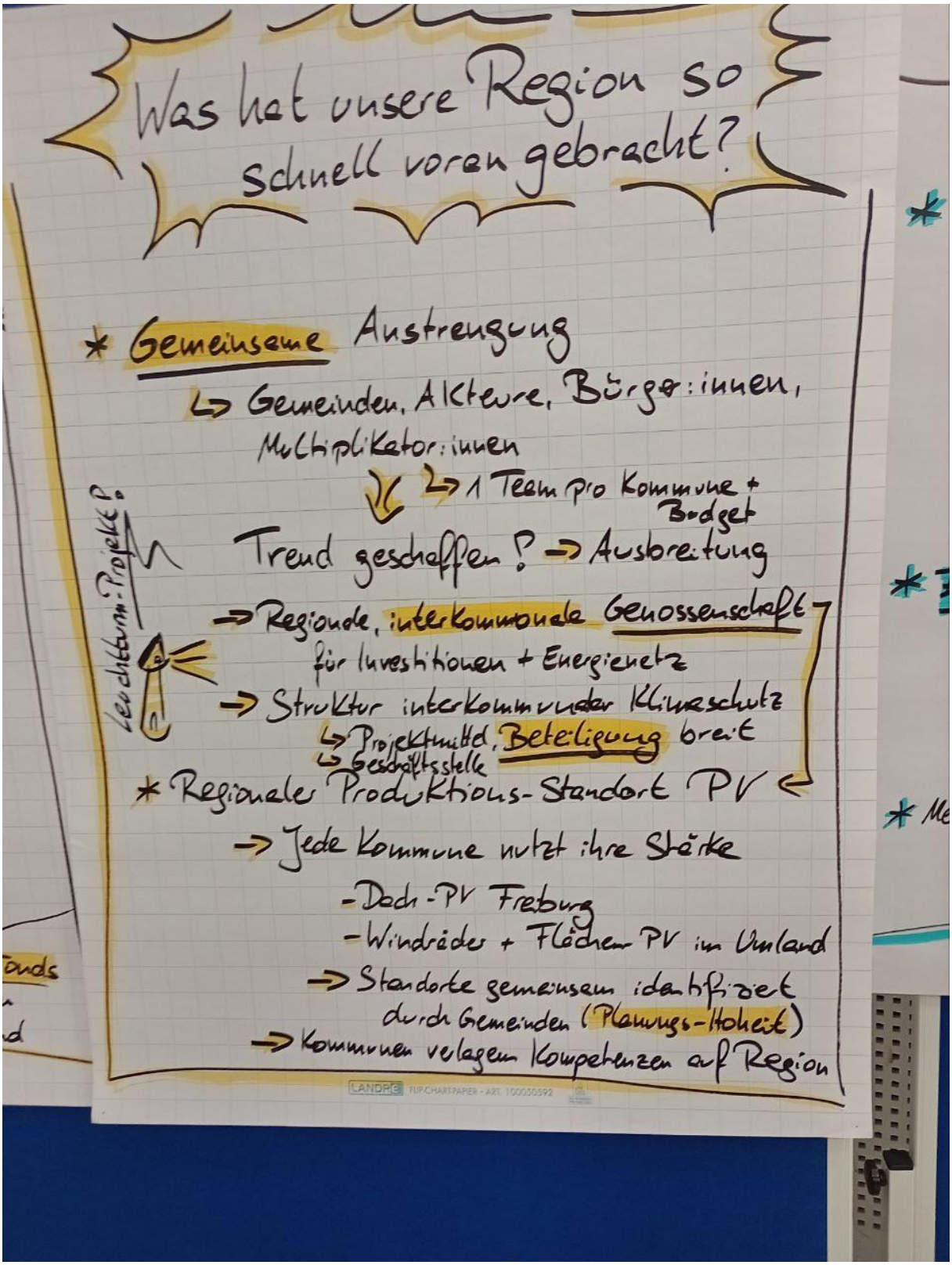
Was tun? – Nächste Schritte

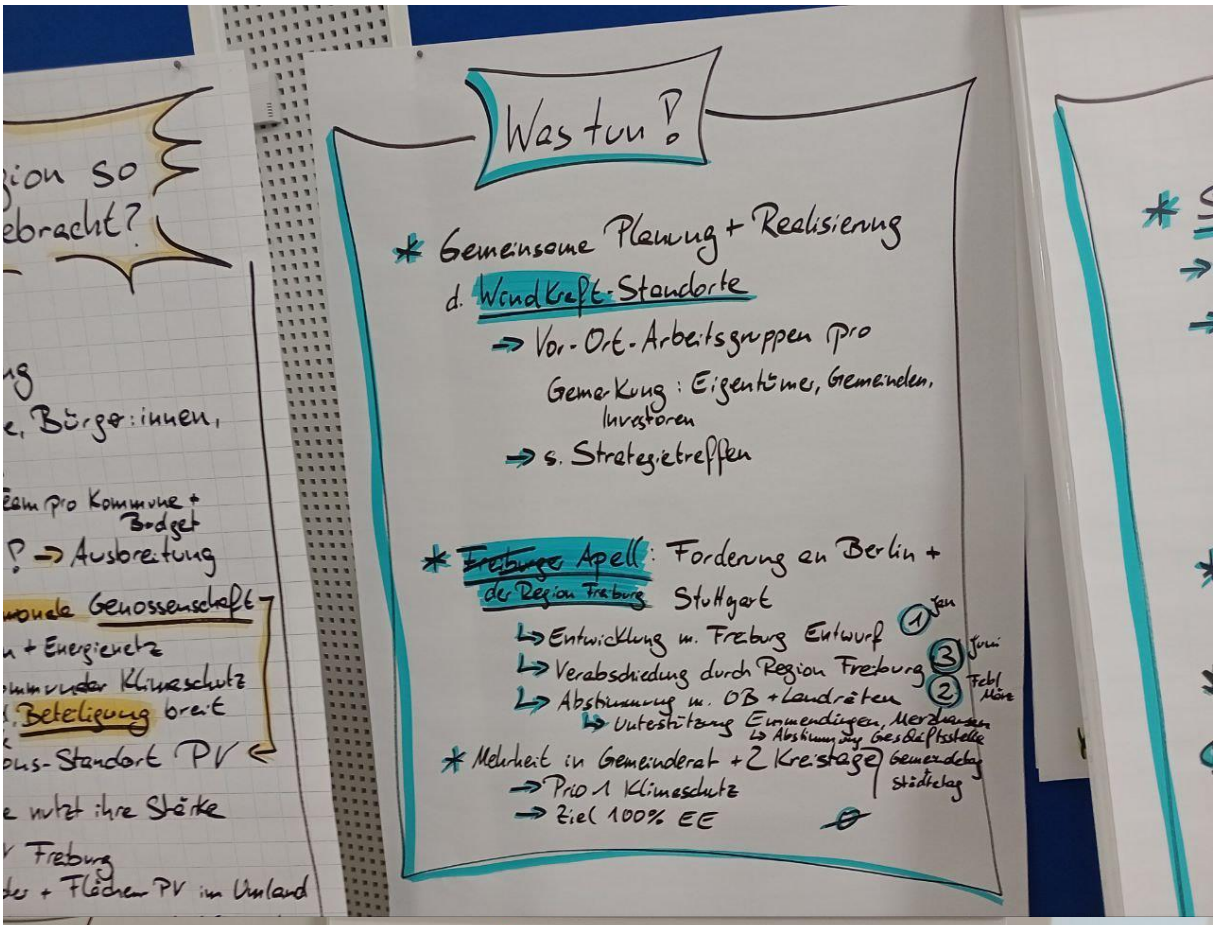
- Gemeinsame Planung und Realisierung der Windkraft-Standorte
  - Vor-Ort-Arbeitsgruppen pro Gemarkung:
    Eigentümer/Investor:innen, Gemeinden (siehe Strategietreffen)
    → *findet punktuell bereits statt*
- Apell der Region Freiburg mit Forderungen an Stuttgart und Berlin
  - Entwicklung mit Entwurf von USA Freiburg (Januar). (1)
  - Abstimmung mit OB und Landrät:innen, dabei Unterstützung von Emmendingen und Merzhausen (Abstimmung mit Geschäftsstelle Gemeindetag und Städtetag) (Februar / März). (2)
  - Verabschiedung durch Region Freiburg (Juli) (3)
    → *Vorgehen im Konsens verabschiedet*
- Mehrheit im Gemeinderat und 2 Kreistage für Priorität 1 Klimaschutz und das Ziel 100% Erneuerbare Energien
- Strategietreffen in Sprengeln → Leuchtturmprojekte z.B. für Windräder
  - Schönberg (1)
  - Dreisamtal (2)
    → *Bürgermeister initiieren Treffen*
- Klimagespräch für Schönberg / Hexental
  - Einbezug von Klimaschutz-Netzwerk mit Klimaschutz-Koordinator Hexental, eventuell mit Erweiterung um Schallstadt
    → *Klimaschutz-Netzwerk wird in weitere Entwicklungen einbezogen*
- Interkommunaler Klimatag, 1 Tag pro Jahr
  - Regionaler Markt der Möglichkeiten, z.B. auf der Messe Freiburg
  - Lokale Aktionen auf den Märkten
  - Terminlich: z.B. zu den Energiewendetagen Baden-Württemberg (mit Website)
    → *Frau Böttcher verfolgt das Thema weiter und sammelt Anregungen*
- Fokus-Aktivitäten von Kommunen
  - Priorisierung der Top-Maßnahmen (1)
  - Versendung der Priorisierung an die 16 Kommunen, ggf. mit Onlinetreffen (2)
  - Ambitionierte Ziele als Selbstverpflichtung aller 16 Kommunen
    → *Vorbereitungsgruppe macht Vorschlag für Priorisierung*

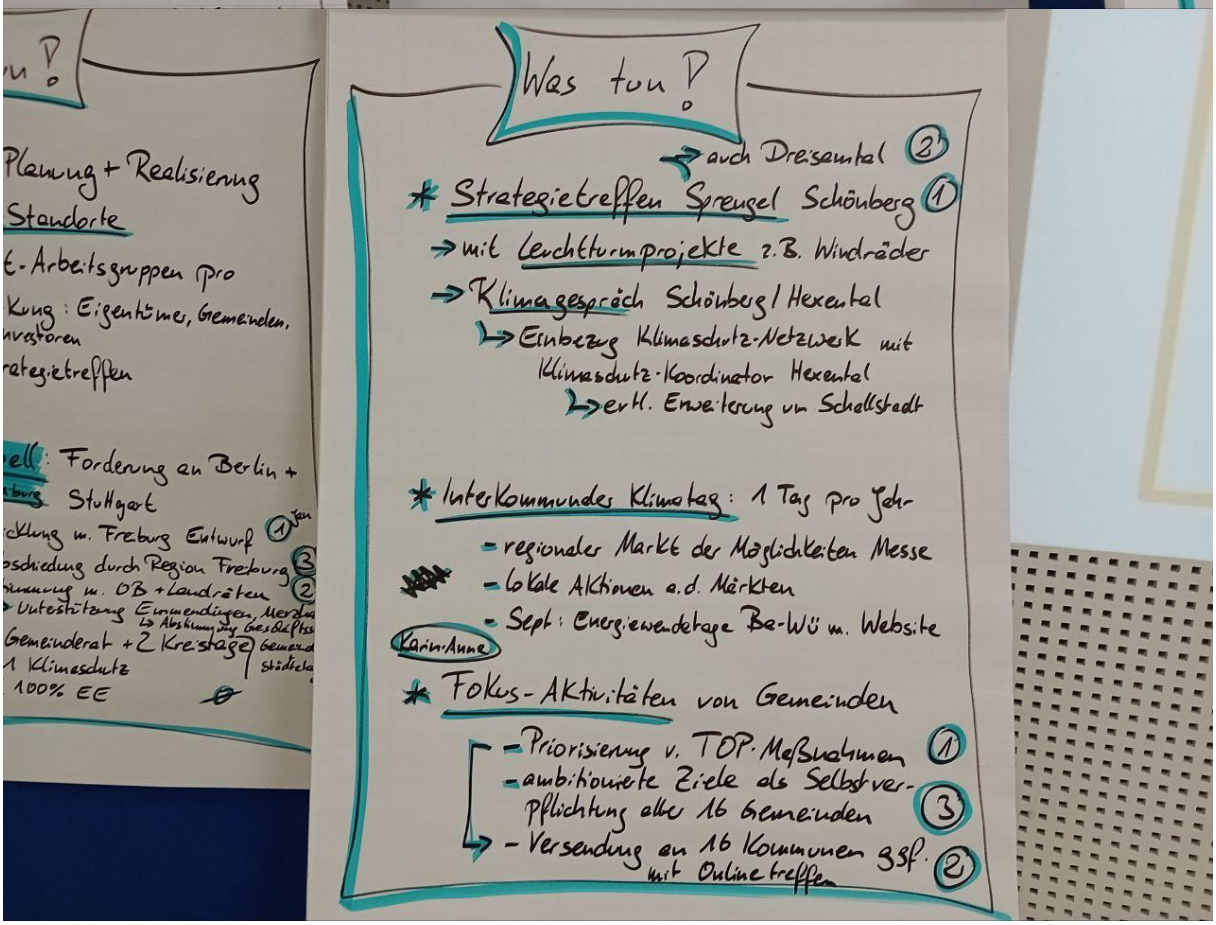
Ausblick

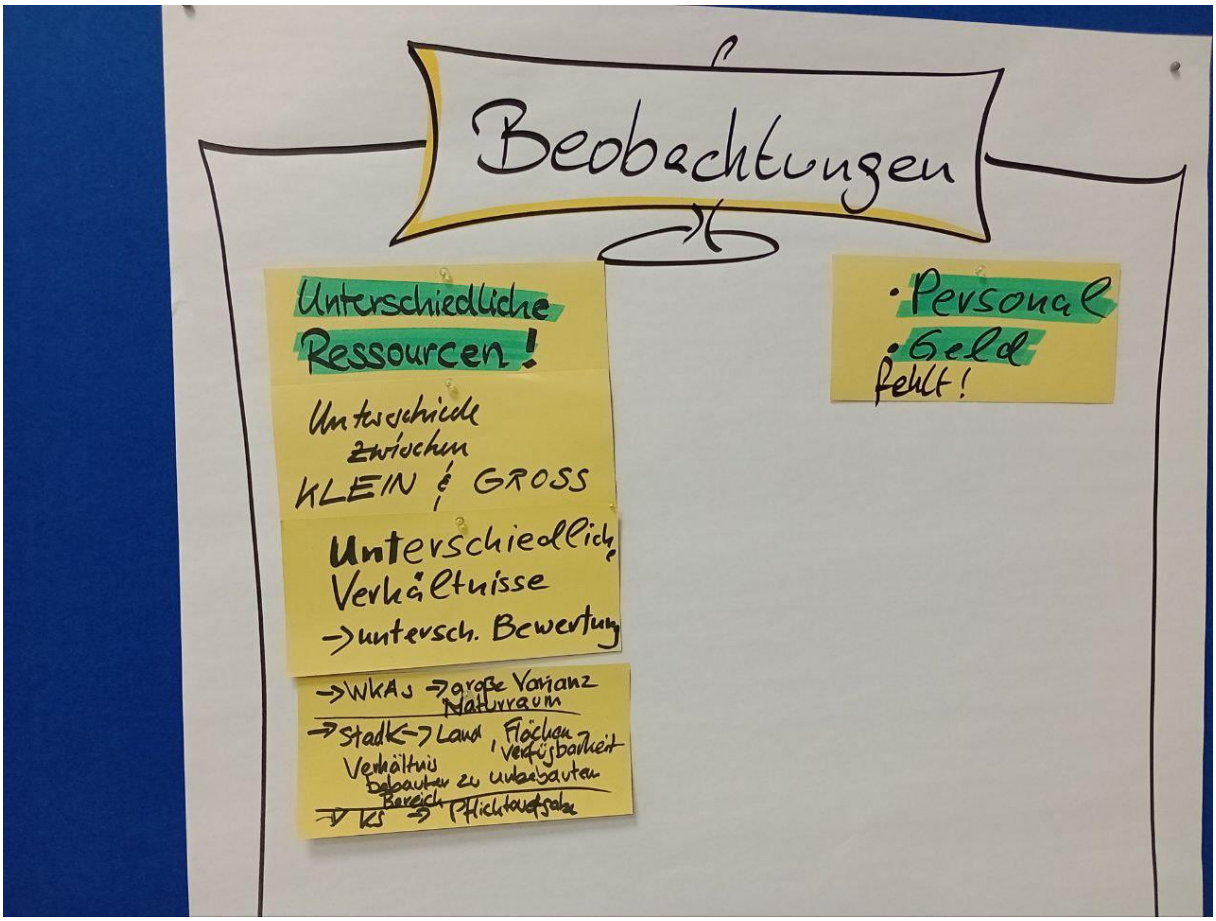
- Erste Rückmeldung an die Teilnehmenden des Klima-Bürger:innenrats
  → *AllWeDo erhält das Mandat, die Ergebnisse des Strategietreffens an die Teilnehmenden des KBR zu senden*
- **Strategietreffen der Kommunen mit Beirat und weiteren Akteure am 13. März zum Einbezug der zivilgesellschaftlichen Akteure – Herzliche Einladung!**
- Klimagespräche zur Aktivierung der Bevölkerung
- Sichtbarmachung der Erfolge


Was hat unsere Region so schnell vorangebracht?
* 50% Einsparung → Sanierungspflicht nach Jahrgängen ↳ Hoher Preis f. Energie über Budget
* „Wir warten nicht, sondern machen Rahmen selbst" → Regionales Siegel f. Firmen
100% Erneuerbar als Standortvorteil
* Klimaschutz Prio 1 in 3 Kreistagen
* Kommunen bauen selbst 270 Windräder
↳ 12 in Elzach
* 75% weniger Individualverkehr
↳ Radwege ausgebaut
* EE-Wissen überall vermittelt
* Forschung Fraunhofer
↳ Bürgeraktien für Investitionen
* 2024: Jede Kommune hat Klimaschutz-Fonds im Haushalt zur Förderung von Initiativen
↳ Finanzierung durch Freiburg für Umland


Was hat unsere Region so schnell voran gebracht?
* Gemeinsame Anstrengung
↳ Gemeinden, Akteure, Bürger:innen, Multiplikator:innen
↳ 1 Team pro Kommune + Budget
Trend geschaffen? → Ausbreitung
Leuchtturm-Projekte!
→ Regionale, interkommunale Genossenschaft für Investitionen + Energienetz
→ Struktur interkommunaler Klimaschutz
↳ Projektmittel, Beteiligung breit
↳ Geschäftsstelle
* Regionaler Produktions-Standort PV
→ Jede Kommune nutzt ihre Stärke
- Dach-PV Freiburg
- Windräder + Flächen-PV im Umland
→ Standorte gemeinsam identifiziert durch Gemeinden (Planungs-Hoheit)
→ Kommunen verlagern Kompetenzen auf Region


Was tun?
* Gemeinsame Planung + Realisierung
d. Windkraft-Standorte
→ Vor-Ort-Arbeitsgruppen pro
Gemarkung: Eigentümer, Gemeinden, Investoren
→ s. Strategietreffen
* Freburger Apell: Forderung an Berlin + Stuttgart
der Region Freiburg
↳ Entwicklung m. Freiburg Entwurf 1 Jan
↳ Verabschiedung durch Region Freiburg 3 Juni
↳ Abstimmung m. OB + Landräten 2 Febr März
↳ Unterstützung Einwendungen, Merzhausen
↳ Abstimmung Geschäftsstelle
* Mehrheit in Gemeinderat + 2 Kreistage Gemeindetag Städtetag
→ Prio 1 Klimaschutz
→ Ziel 100% EE


Was tun?
→ auch Dreisamtal 2
* Strategietreffen Sprengel Schönberg 1
→ mit Leuchtturmprojekte z.B. Windräder
→ Klimagespräch Schönberg/Hexental
↳ Einbezug Klimaschutz-Netzwerk mit Klimaschutz-Koordinator Hexental
↳ evtl. Erweiterung um Schallstadt
* Interkommunales Klimatag: 1 Tag pro Jahr
- regionaler Markt der Möglichkeiten Messe
- lokale Aktionen a.d. Märkten
- Sept: Energiewendetage Ba-Wü m. Website
Karin Anne
* Fokus-Aktivitäten von Gemeinden
- Priorisierung v. TOP-Maßnahmen 1
- ambitionierte Ziele als Selbstverpflichtung aller 16 Gemeinden 3
- Versendung an 16 Kommunen ggf. mit Online treffen 2


Beobachtungen
Unterschiedliche Ressourcen!
Unterschiede zwischen KLEIN & GROSS
Unterschiedliche Verhältnisse
->untersch. Bewertung
->WKAs -> große Varianz Naturraum
->Stadt<->Land, Flächenverfügbarkeit
Verhältnis bebauten zu unbebauten Bereich
->KS -> Pflichtaufgabe
·Personal
·Geld
fehlt!